

# **Coburger Initiative für Ärzte im Congo e.V.**

Protokoll der 9. Mitgliederversammlung am 12. Februar 2016

„Handwerkerstuben“ auf der Ernstfarm, Küregrund 80 96450 Coburg

Beginn : 18.37Uhr

Ende : 21.20 Uhr

## **Tagesordnung ( siehe Anlage )**

### **TOP 1, 2 und 3**

Der Vorsitzende, M. Lücke, begrüßt die Anwesenden, namentlich unsere Freunde aus dem Kongo, Carine Ngoy und Dr. Michel Mbungu und eröffnet die Sitzung. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der 8. Mitgliederversammlung vom 17. Februar 2015 wird einstimmig genehmigt. ( s. Anlage )

### **TOP 4**

#### **4.1. Container**

Durch Vermittlung und mithilfe von K. Rückert schickte die Kirchengemeinde Mainaschaff ebenfalls einen Container nach Boma. Die Beladung unseres Containers erfolgte am 30.09.2015 auf dem Gelände des Klinikums CO. Der Vorsitzende bedankt sich besonders bei Klaus Rückert für die effiziente und sehr umfangreiche Arbeit, die es ermöglicht hat, die Voraussetzungen für den Transport unseres Containers nach Boma zu schaffen. Sein Dank gilt zudem Wolfgang Steiner, der sowohl theoretisch als auch praktisch beim Beladen des Containers unverzichtbar war. Zum Beladen hatte er 2 Helfer mitgebracht, die gemeinsam mit M. Lücke, 2 Helfern aus dem Klinikum und Friedrich Rückert bis um 21.00 Uhr schwer arbeiteten, um alles Material zu verstauen, u.a. 30 Krankenhausbetten mit Matratzen, 50 Fahrräder, 1 Solaranlage, div. Medizinisches Gerät, Medikamente. Die Ankunft in Kangu verzögerte sich wegen eines Streiks im Hafen Boma. Im Januar 2016 haben die 2 Container Kangu erreicht und sind auf dem Gelände des KH eingelagert.

#### **4.2. Bücherpakete**

Unser Verein steht in enger Zusammenarbeit mit dem Centre pour la Promotion de la Sante in Nsioni, unter Leitung von Dr. Courtejoie. U.a. konnten wir die Neuauflage eines Buches über Alkohol/-missbrauch vermitteln, das durch die großzügige Spende der Erzdiözese BA ermöglicht wurde. Unser Verein stellte im vergangenen Jahr mehrmals Bücher für Krankenschwestern zur Verfügung. Auch konnten wir die Neuauflage des Buches: La Sante des Yeux vermitteln, das von der Charlotte Kniese-Stiftung in Berlin finanziert wurde.

#### **4.3. Verbesserung der Infrastruktur am KH Kangu**

SES-Experte H. Niederführ hatte bei seiner Evaluation des KH Kangu u.a. das Problem Tarification angesprochen. Die kongolesische Seite beharrt darauf, dass ohne Fremdhilfe mit Medikamenten

eine Neuordnung der Tarification nicht möglich sei. Leider hat sich die in Aussicht gestellte Anschubfinanzierung durch die Pharmazeutische Industrie nicht verwirklichen lassen. (s. Anhang Kurzbericht der Kongoreise 2016 ). Verbesserungsvorschläge von H. Niederführ wurden vom Träger des KH Kangu, Bischof Cyprien nicht in Angriff genommen.

#### 4.4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Internationale Woche mit einem Stand am Marktplatz CO und einer Benefizveranstaltung mit H. KMD Peter Stenglein war erfolgreich und brachte dem Verein Einnahmen für die Arbeit im KH Kangu. Auch das Kalenderprojekt, 1000 Kalender wurden gedruckt, war nach Anfangsschwierigkeiten ein Erfolg, dem wir den unermüdlichen Einsatz von Nicole Klauck und Gudrun Müller in Berlin, und Karlheinz Rebhan und Klaus Rückert zu verdanken haben, ebenso wie den Abnehmern unseres Kalenders, in Sonderheit HG Jürgen Bovelet von RegioMed mit 600 Kalendern.

#### 4.5. Besuche/Personalien

Frau Dr. Adolphine Metamonika, verantwortlich für die Krankenhäuser der Diözese Boma war zu Besuch in CO und konnte zudem BA, Würzburg und Berlin besuchen, um für die Anliegen der Menschen in Bas-Congo zu werben. Die von M.Lücke ans Klinikum CO vermittelte Krankenschwester Carine und die Ärztin Dr. Arlette Nzau werden zunächst zur Weiterbildung in Deutschland bleiben, Dr. Michel Mbungu ist nach CO zur Ausbildung als Anästhesiearzt zurückgekehrt. Dr. Courtejoie und Roger waren ebenfalls in CO z. Zt der internationalen Woche. Nach Berlin kamen sie auf Einladung von Theda von Wedel, um die Mitglieder unserer „Außenstelle“ kennenzulernen.

#### 4.6. Homepage

Christel Rückert hat die presserechtliche Verantwortung übernommen.

#### 4.7. Zwanglose Treffen

Ein erstes Treffen fand im Juni durch die Initiative von Ch. Rückert und B. Schalek in der BARCelona statt. Viele interessante Gespräche unter Mitgliedern und Gästen zeigten, dass solche Treffen wiederholt werden sollten. Die Abschiedsfeier für Dr. Innocent Kiluiba, der Ende 2015 zurück nach Kangu gegangen ist, fand in sehr fröhlicher und entspannter Runde im Hause der Familie Christel und Klaus Rückert statt. Besonders die vielen Volleyballfreunde Innocents, Krankenschwestern und Ärzte der Gynäkologie-Station zeigen die große Wertschätzung für Dr. Kiluiba. Sehr herzlichen Dank an Fam. Rückert für ihr finanzielles und ideelles Engagement, ohne das Vieles in unserem Verein nicht möglich wäre.

#### 4.9. Persönliche Erklärung des bisherigen 1. Vorsitzenden

M. Lücke erklärt, dass er aufgrund seiner Belastung als Betriebsratsvorsitzender von RegioMed mit etwa 4000 Mitarbeitern, nicht mehr als Vorstandsmitglied zur Verfügung steht. Er möchte dem neuen Vorstand aber als Beisitzer zur Verfügung stehen. Er bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und den Beisitzern. Sein besonderer Dank gilt Klaus Rückert für seinen außerordentlichen Einsatz, u.a. seine Arbeit für den Container, das Kalenderprojekt und die Organisation der internationalen Woche.

#### 4.10. Aussprache

Frau Dr. S. Gerding eröffnet die Diskussion zum Problemkreis Hospitationen am Klinikum CO. Sie führt aus, dass sie stets gegen Hospitationen gewesen sei, diese Meinung aber von den Mitgliedern der erweiterten Vorstandschaft nicht ernst bzw. ablehnend aufgenommen worden sei. Jetzt habe sich gezeigt, dass die Hospitationen nicht erfolgreich, ja geradezu kontraproduktiv gewesen seien, da Dr. Nzau, Carine Ngoy und Eminance nicht nach Afrika zurückgekehrt seien und Dr. Mbungu Kangu wieder verlassen habe, um eine mehrjährige Ausbildung zum Anästhesiearzt in CO zu machen. K. Rebhan widerspricht heftig, da Dr. Kiluiba nach 18 Monaten zurück nach Kangu ist und dort auch bleiben wird, weil er Arzt und Seelsorger ist. Dr. Mchel Mbungu war 5 Jahre ärztlicher Leiter in Kangu, vorher 10 Jahre dort Arzt, insgesamt also 15 Jahre in Kangu. Nach seiner Meinung sind diese Hospitationen kein Argument gegen unsere ursprüngliche Idee der 18monatigen Weiterbildung in D. Die übrigen Hospitationen seien eine private Initiative von M. Lücke und haben unseren Verein finanziell nicht belastet, wiewohl wir uns natürlich um die Hospitantinnen gekümmert haben. Im Übrigen sei die Diskussion obsolet, da Bischof Cyprien keine Hospitation von Ärzten/Krankenschwestern aus Kangu mehr zulassen wird ( s. Anlage Kurzbericht ). M. Lücke verteidigt seine Position zu Hospitationen bei RegioMed.

#### **TOP 5**

Ch.Schnitzer ist aus beruflichen Gründen verhindert, den Kassenbericht persönlich vorzustellen. M. Lücke legt den Bericht vor ( s. Anlage ). Der Kassenprüfer P. Schalek stellt eine korrekte, sachgemäße, übersichtliche Kassenführung ohne Beanstandungen fest und beantragt die Entlastung der Kassenführerin. Der Antrag auf Entlastung von Ch. Schnitzer wird **einstimmig** angenommen.

#### **TOP 6**

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt **einstimmig** bei Nichtteilnahme des 1. Vorsitzenden M.Lücke.

#### **TOP 7**

Theda v. Wedel übernimmt das Amt des Wahlvorstands und schlägt vor die Wahl der Vorstandsmitglieder einzeln und die Wahl der Beisitzer en bloc durch Handzeichen vorzunehmen. Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Es werden jeweils **einstimmig** bei jeweils einer Enthaltung folgende Personen gewählt :

1. Vorsitzende : Christel Rückert
2. Vorsitzender : Dr. Jürgen Watzek
3. Schriftführer : Karlheinz Rebhan
4. In Abwesenheit, aber mit vorliegender schriftlicher Zustimmung als Kassenführerin : Christine Schnitzer.

Beisitzer : Dr. Michel Mbungu, M. Lücke, K. Rückert, J. Rückert, E. Bezold, Dr. S. Gerding ( **einstimmig** )

Rechnungsprüfer : Peter und Bärbel Schalek ( 14 Stimmen, 2 Enthaltungen )

#### **TOP 8**

Zunächst dankt Christel Rückert M. Lücke für die dem Verein geleistete Arbeit. Sie hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern und den Beisitzern. Anschließend gibt K. Rebhan einen Kurzbericht des Besuchs bei Bischof Cyprien und dem Besuch des KH Kangu ( s. Anlage ). Dem

schließt sich eine ausführliche Aussprache über die zukünftigen Projekte unseres Vereins bzw. der Vorstandschaft an. Die neue Vorsitzende, Ch. Rückert erläutert, dass die neue Vorstandschaft die Wasserversorgung des KH wieder ermöglichen will (Kostenvoranschlag etwa 4000 Dollar ). Weiterhin muss unbedingt die Solaranlage installiert werden und die Stromversorgung zu den einzelnen Abteilungen eingerichtet werden (Kostenvoranschlag etwa 2500 Dollar ). Sie berichtet, dass die Kosten für das 2. Projekt bereits gesichert seien durch eine großzügige Spende von Friedrich Herdan, Firma LASCO Coburg und Präsident der IHK Coburg,. Die Versammlung gibt zu diesen beiden Projekten einstimmig ihr Placet. Außerdem möchte die neue Vorstandschaft erreichen, dass das KH eine stärkere Spezialisierung in Richtung Gynäkologie und Pädiatrie vornimmt, da allgemeine KH keine Zukunftschancen mehr haben. Außerdem gibt es mit Dr. Kiluiba einen Spezialisten. Bei einer Spezialisierung wäre evtl. eine Bezuschussung über die Deutsche Botschaft möglich, da Projekte, die Frauen und Kinder unterstützen im Moment bevorzugt werden. Dr. Watzek stellt die Frage an Carine und Michel, ob eine solche Spezialisierung sinnvoll wäre. Beide sind der Meinung, dass es gut wäre, Frauen und Kinder bevorzugt zu unterstützen. Ein weiterer Punkt ist die Entsendung von deutschen Ärzten nach Kangu für etwa 3 Monate zur Weiterbildung dortiger Ärzte. Diesen Vorschlag hatte Bischof Cyprien im Gespräch gemacht. Dr. Watzek schlägt vor, dieses Projekt bei RegioMed und deutschlandweit vorzustellen. Im Übrigen wird Dr. Robert Muanda etwa alle 2-3 Monate nach Kangu zur Fortbildung der dortigen Ärzte und zu Operationen zu kommen, wofür er einen finanziellen Ausgleich bekommen soll.

Die Vorsitzende beschließt mit einem Dank für die rege Diskussion die Mitgliederversammlung.

Christel Rückert

( 1. Vorsitzende )

Karlheinz Rebhan

( Schriftführer )